

Warum laufen unsere Brunnen trotz Trockenheit?

9. Oktober 2026

«**Ohne Wasser ist kein Leben möglich.**» Dieser einfache Satz bringt auf den Punkt, welche Bedeutung unser Trinkwasser für uns alle hat. Gerade in längeren Trockenperioden wird Wasser besonders aufmerksam wahrgenommen. Sinkende Niederschlagsmengen, trockene Böden und hohe Temperaturen führen verständlicherweise dazu, dass sich viele Einwohnerinnen und Einwohner fragen, weshalb die Laufbrunnen in unserer Gemeinde weiterhin fliessen.

Dabei ist eines wichtig festzuhalten: **Unsere Gemeinde befindet sich aktuell nicht in einer Wasserkrise.** Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist gewährleistet und unser Trinkwasser steht weiterhin in ausreichender Menge und in einwandfreier Qualität zur Verfügung.

Die laufenden Brunnen sind zudem weit mehr als ein schönes Element im Dorfbild. Viele von ihnen erfüllen wichtige Aufgaben innerhalb der öffentlichen Wasserversorgung und sind somit Teil unserer technischen Infrastruktur.

Eine zentrale Funktion ist die **Kühlung des Wassernetzes**. Bei hohen Aussentemperaturen kann sich das Material der Wasserleitungen erwärmen. Besonders Leitungsabschnitte, die relativ oberflächennah verlegt sind, reagieren schneller auf die Wärme im Boden. Durch den stetigen Wasserfluss über die Laufbrunnen kann Wärme aus dem Leitungsnetz abgeführt werden. Dies unterstützt dabei, eine möglichst gleichmässige und geeignete Trinkwassertemperatur im Netz zu erhalten.

Auch für die **Entlüftung des Wassernetzes** können Laufbrunnen eine wichtige Funktion übernehmen. Luft im Leitungsnetz kann den Betrieb beeinträchtigen. Ein funktionierender stetiger Abfluss an geeigneten Stellen unterstützt deshalb einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Wasserversorgung.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Netzbetriebs sind **regelmässige Spülungen an Hydranten**, insbesondere an sogenannten Endsträngen. Dort besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich Wasser über längere Zeit im Leitungsabschnitt befindet. Durch gezielte Spülungen wird das Wasser ausgetauscht und gleichzeitig einer starken Erwärmung im Netz entgegengewirkt.

Solche Spülungen können kurzfristig mit einem erhöhten Wasserverbrauch verbunden sein. Sie dauern jedoch nur begrenzte Zeit und erfüllen einen klaren technischen und hygienischen Zweck. Auch hierbei handelt es sich deshalb nicht um unnötige Wasserverschwendung, sondern um eine notwendige Massnahme zur Sicherung der Trinkwasserqualität und eines einwandfreien Netzbetriebs.

Hinzu kommt ein weiterer, besonders wichtiger Punkt: die **Kontrolle der Trinkwasserqualität**. Verschiedene Brunnen beziehungsweise Entnahmestellen werden als kantonale oder gemeindeeigene **Probeentnahmestellen** genutzt. Dort werden regelmässig Wasserproben entnommen und untersucht. Auf diese Weise wird laufend überprüft, ob die hohen Anforderungen an unser Trinkwasser eingehalten werden.

Wer sich selbst ein Bild von der Qualität des Trinkwassers und der Wasserversorgung in Füllinsdorf machen möchte, findet unter www.trinkwasser.ch weitere Informationen. Dort können über die Suche nach «Füllinsdorf» unter anderem veröffentlichte Angaben zur Wasserqualität, zur Herkunft des Trinkwassers und zur örtlichen Wasserversorgung eingesehen werden.

Die Laufbrunnen und betrieblichen Spülungen erfüllen damit mehrere Aufgaben gleichzeitig: Sie unterstützen den technischen Betrieb des Wassernetzes, tragen zur Qualitätssicherung bei und helfen, das Trinkwasser im Netz in einem einwandfreien Zustand zu halten.

Ein laufender Brunnen oder eine kurzzeitige Hydrantenspülung bedeutet deshalb auch während einer trockenen Periode nicht automatisch, dass Wasser unnötig verschwendet wird. Hinter dem sichtbaren Wasserfluss stehen technische, hygienische und betriebliche Überlegungen, die für eine sichere Wasserversorgung notwendig sind.

Gleichzeitig ist selbstverständlich: **Trinkwasser ist ein öffentliches und wertvolles Gut.** Ein verantwortungsvoller Umgang damit ist jederzeit wichtig – unabhängig davon, ob gerade eine Trockenperiode herrscht oder nicht. Die Wasserversorgung beobachtet die Situation laufend und trifft bei Bedarf entsprechende betriebliche Massnahmen.

Dabei gilt es, zwischen privatem Wasserverbrauch und dem Wasser zu unterscheiden, das für den sicheren Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung benötigt wird. Wo Wasser aus betrieblichen Gründen fliessen muss, erfüllt es eine konkrete Aufgabe innerhalb unseres Versorgungssystems.

Unsere Laufbrunnen und betrieblichen Spülungen sind somit kein Zeichen eines sorglosen Umgangs mit Wasser. Sie sind Teil einer Infrastruktur, die im Hintergrund täglich dafür sorgt, dass sauberes, sicheres und qualitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht.

Gerade in Zeiten von Trockenheit zeigt sich deshalb, wie wichtig eine gut funktionierende Wasserversorgung ist – und dass ein sichtbarer Wasserverbrauch nicht automatisch Wasserverschwendung bedeutet, sondern in vielen Fällen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leistet.